

Headquarters:

P: +41 62 765 2520
A: Alte Aarauerstrasse 11,
5734 Reinach (Aargau), CH - Switzerland

E: info.ch@aluflexpack.com
www.aluflexpack.com

Commercial register:
CHE-379.203.800

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 SIX Kotierungsreglement

Reinach (Aargau), 05 November 2024

Aluflexpack AG berichtet Nettoumsatz für Q1-3 2024 und informiert über Übernahme durch Constantia Flexibles

- Rückgang des Nettoumsatzes um 4,4% auf €277,0 Mio. in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 (Q1-3 2023: €289,6 Mio.), bzw. -5,2% organisch¹
- Volumenanstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 wird durch negativen Preiseffekt ausgeglichen, der auf Weitergabe gesunkener Inputkosten an Kunden zurückzuführen ist
- Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der Hochinflationsrechnungslegung in der Türkei (IAS 29) belief sich der Nettoumsatz auf €276,1 Mio.²
- Konzernleitung bestätigt Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 auf einen Nettoumsatz ohne Berücksichtigung von IAS29 von €370-410 Mio. und ein EBITDA vor SE von €51-56 Mio.;³ Fokus auf Entschuldung und Free Cashflow-Generierung
- Vollzug des öffentlichen Übernahmeangebots erwartet in Q1 2025

Aluflexpack AG (die "Gruppe"), ein führender Hersteller hochwertiger zirkulärer flexibler Verpackungs- und Barrierekösungen, meldet für die ersten neun Monaten des Jahres 2024 einen Rückgang des Nettoumsatzes um 4,4%

¹ Der organische Nettoumsatz entspricht dem ausgewiesenen Gruppen-Nettoumsatz abzüglich des Nettoumsatzes der tunesischen Tochtergesellschaft Helioflex, die am 24. April 2024 übernommen wurde. Von Januar bis September beliefen sich die Auswirkungen der Konsolidierung von Helioflex auf den ausgewiesenen Nettoumsatz der Gruppe auf €2,5 Mio.

² Seit 30. Juni 2022 ist Aluflexpack verpflichtet, IAS 29 „Finanzberichterstattung in Hochinflationsländern“ auf seine Geschäftstätigkeit in der Türkei anzuwenden. Die Anwendung von IAS 29 umfasst die Übernahme von IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse.“

³ Das EBITDA vor Sondereffekten (SE) bezieht sich auf den Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, bereinigt um Effekte, die das Management als einmalig und/oder nicht operativ erachtet.

auf €277,0 Mio. (Q1-3 2023: €289,6 Mio.). Bereinigt um Konsolidierungseffekte der neu erworbenen tunesischen Tochtergesellschaft Helioflex sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,2%. Der Rückgang des Nettoumsatzes ist auf einen negativen Preiseffekt infolge der Weitergabe bestimmter gesunkener Inputkosten zurückzuführen. Bezogen auf die verkauften Volumina erzielte die Gruppe jedoch ein Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozent-Bereich, was vor allem auf eine robuste Leistung im Endmarkt für Tiernahrung und Kaffee & Tee zurückzuführen ist. Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der Hochinflationsrechnungslegung in der Türkei (IAS 29) belief sich der Nettoumsatz auf €276,1 Mio.

Johannes Steurer, CEO der Gruppe, sagt: „In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 haben wir unsere Marktposition weiter gestärkt, obwohl das Marktumfeld von einer moderaten und ungleichmässigen Nachfrageerholung geprägt war. Das erzielte Volumenwachstum unterstreicht unsere starke Position und das Vertrauen, das unserer Kunden in uns setzen. Mit unserer jüngsten Expansion in die USA, der Integration der neu erworbenen tunesischen Tochtergesellschaft und der Entwicklung unserer einzigartigen, vollständig rezyklierbaren Blisterverpackung aus Aluminium, der 4∞ Form, stellen wir sicher, dass wir gut positioniert sind, um von den strukturellen Wachstumschancen im Markt für flexible Verpackungen zu profitieren. Wir sind zuversichtlich, dass unsere strategischen Initiativen zusammen mit unserer starken Vertriebspipeline und den laufenden Innovationen uns ermöglichen, erfolgreich zu sein, wenn sich Marktumfeld und Nachfrage verbessern.“

Die Konzernleitung bestätigt den Ausblick der Gruppe mit einem Nettoumsatz ohne Berücksichtigung von IAS 29 zwischen €370-410 Mio. und einem EBITDA vor SE zwischen €51-56 Mio. Darüber hinaus wird sich die Gruppe weiterhin auf die Entschuldung der Bilanz und Free Cashflow-Generierung fokussieren.

Was die Übernahme durch Constantia Flexibles GmbH („Constantia“) betrifft, so wird auf der Grundlage der aktuellen Analyse und Einschätzung von Constantia hinsichtlich des Zeitplans für den Erhalt aller behördlichen Genehmigungen und vorbehaltlich der Erfüllung oder des Verzichts auf die verbleibenden Angebotsbedingungen derzeit erwartet, dass der Vollzug der Transaktion in Q1 2025 erfolgen wird.

Medienkontakt

